

	<p>Objekt: Honorius: Nachahmung</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18298987</p>
--	--

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Einrieb auf der Vorderseite. Zeitgenössische Imitation oder vandalische pseudoimperiale Prägung.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Honorius mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Roma sitzt auf einer Rüstung nach l. Sie hält eine sie bekränzende Victoria auf Globus in ihrer r. Hand und im l. Arm einen Speer mit der Spitze nach unten.

Provenienz: Unter den in Italien für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 1.46 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 408-425 n. Chr.

wer

wo

Beauftragt

wann

wer

Flavius Honorius (384-423)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Flavius Honorius (384-423)

wo

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Silber
- Siliqua
- Spätantike

Literatur

- Vgl. u.a. RIC X Nr. 3801 (Vandalen).